17.02.2017 – 15:26 Uhr

POL-SE: Pinneberg - Durchsuchungsbeschluss vollstreckt - Gemeinsame Presseerklärung der Polizei und des Kreises Pinneberg



Bad Segeberg (ots) - Am frühen gestrigen Morgen hat die Polizei im Rahmen eines staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahrens wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz und im Zuge einer gerichtlich angeordneten Durchsuchung eine größere Menge an Waffen und Munition sichergestellt.

Gegen fünf Uhr am Morgen trafen Zivilkräfte der Polizeidirektion Bad Segeberg den 62-jährigen Mann aus Pinneberg im Bereich der Mühlenstraße an, nachdem dieser das zu durchsuchende Objekt verlassen hatte. Es folgte die Aushändigung einer Verfügung der Ordnungsbehörde des Kreises Pinneberg, nach der der Mann alle in seinem Gewahrsam befindlichen Waffenteile und Munition herauszugeben hatte, da er die erforderliche Zuverlässigkeit nach dem Waffengesetz nicht mehr besitzt. Dieser Umstand ist gerichtlich und unanfechtbar bestätigt.

Gemeinsam mit dem Kampfmittelräumdienst entdeckten die Polizistinnen und Polizisten nach dem Betreten des Hauses eine Unmenge an Waffen und Munition in dem Gebäude. Im Ergebnis stellten die Beamtinnen und Beamten etwa 71.000 Schuss an scharfer Munition mit einem Gesamtgewicht von über einer Tonne, eine herausragende Menge an Hülsen und Projektilen im Gesamtgewicht von ca. 1,5 Tonnen und 114 Schusswaffen sicher. Neben den Lang- und Kurzwaffen entdeckten sie darüber hinaus diverse Hieb- und Stichwaffen, diverse Gebinde an Chemikalien zur Herstellung von Munition und Sprengstoffen im zweistelligen Kilogrammbereich, Spezialwerkzeug zur Herstellung von Munition sowie umfangreiches Schriftmaterial.

Der verhaltensauffällige Mann störte im Rahmen des Polizeieinsatzes die Amtshandlungen und leistete bei deren Durchführung Widerstand, so dass er schlussendlich dem Polizeigewahrsam zugeführt und erst nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen wurde.

Die sichergestellten Waffen unterliegen der Einziehung. Sie werden bis zur endgültigen Entscheidung durch die Staatsanwaltschaft polizeilich asserviert. Die Bundeswehr übernahm aufgrund der hohen Menge an Munition in geeigneter Weise deren Einlagerung.

Polizeidirektion Bad Segeberg
- Pressestelle -

Dorfstr. 16-18
23795 Bad Segeberg

Nico Möller
Telefon: 04551-884-2022
Handy: 0160-3619378
E-Mail: Nico.Moeller@polizei.landsh.de

Medieninhalte





